Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 232. Montag, den 5. October 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. Oktober 1835.

Die Herren Kaufleute A. F. Kensing von Magdeburg, L. M. Cohn von Königsberg, der Candidat Herr Latterner von Heidelberg, log. im engl. Hause. Herr Superintendent Eisenhauer, Herr Candidat Richter von Thorn, Herr Gutsbesitzer Köhne von Pommern, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer v. Jaski und Frau von Chotzlow, Turkowski von Schaderau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Für die hiesige Königliche Haupt-Artillerie-Werkstatt sollen im künftigen Frühjahr nachstehende Nutzhölzer, nämlich:

9	Stück	5½ zöll.	eichene Laffetenbohlen.
2	—	7½ =	eichene Laffetenbohlen.
2	—	15 =	eichene Laffetenbohlen.
11	—	2 =	kieferne Bohlen.
70	—	1¼ =	kieferne Bretter.
80	—	Arme	von eichnem oder rothrüsternem Holze.
80	—	Achsfutter	von eichnem oder rothrüsternem Holze.
200	—	kleine Naben	von eichnem oder rothrüsternem Holze.
40	—	große Naben	von eichnem oder rothrüsternem Holze.
500	—	rothrüsterne, rothbüchene oder rotheschene mittlere Felgen.	
950	—	eichene mittlere Speichen.	

100 — eichene doppelte Schwingen.
87 — eichene Unterbäume.
50 — kleine Brackhölzer }
30 — Schemmel } von rothbüchenem Holze.
20 — Sperrhölzer }
120 — Ortscheite }
55 — birkene Deichselstangen.
55 — birkene Leiterstangen.
40 Stück schwache } elsene Kloben
40 — starke }

durch den Mindestfordernden geliefert werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zu dem, auf den

Montag den 9. November d. J.

Vormittags pünktlich um 9 Uhr in dem Artillerie-Werkstätt-Gebäude, Hünergasse № 325. angesetzten Lizitationstermin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt abzugeben. Die Lieferungsbedingungen und die Beschaffenheit der zu liefernden Nutzhölzer, können von jetzt ab, täglich in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden; auch sollen der höhern Vorschrift gemäß, diejenigen Königlichen Forsten in den Regierungsbezirken von Danzig, Marienwerder, Königsberg und Gumbinnen, angezeigt werden, wo und zu welchen Preisen nach der Forsttaxe derartige Hölzer auf dem Stamm zu haben sind, wodurch die etwanigen Lizitanten Mittel und Wege erhalten, sich die Hölzer für einen bestimmten Preis zu verschaffen. Schlüßlich wird noch bemerkt, daß zu dem Termin selbst nur diejenigen zugelassen werden, welche bei Eröffnung desselben die zu leistende Kaution im Betrage des fünften Theils des Geldwerths der zu übernehmenden Lieferung nachweisen, und sogleich nach erfolgtem Zuschlage eine solche Summe entweder baar oder in Pfandbriefen oder Staats-Schuldscheinen nebst Coupons zu deponiren fähig sind.

Danzig, den 28. September 1835.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.
Hackebeck, Kapitain. Mack, Prem. Lieutenant.

2. Königliche Provinzial-, Kunst- und Gewerk-Schule.

Die Königl. Akademie der Künste zu Berlin, hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 3. Juni d. J. auf die übersandten Probearbeiten der 156 Eleven die im vorigen Jahre die Anstalt besuchten, folgende Prämien und Anerkenntnisse ertheilt.

Die kleine silberne Preismedaille: 1) dem Goldarbeiter-Lehrling Otto Wilhelm Markfeldt aus Danzig, 2) dem Glaser-Gehülfen August Thoren aus Neustadt in Holstein, 3) dem Drechsler-Lehrling Carl Eduard Schramm aus Danzig, und 4) dem Steinmetz-Lehrling Johann Adolph Küster aus Danzig. Als außerordentliche Anerkennung: Zwei Hefte des Ornamenten-Buchs von Böttcher: dem Stubenmaler-Lehrling Albert Wilhelm Juchanowitz aus Danzig. Sechs Hefte der Baßlerschen Sammlung von Ornamenten: dem Goldarbeiter-Lehrling Otto Julius Hützer aus Danzig, wegen Auszeichnung sowohl im Modelliren als auch im

Zeichnen. Drei Hefte desselben Werkes: dem Stubenmaler-Gehülfen Friedrich Wilhelm Naudith aus Marienburg. Ferner sind der Schullehrer Samuel Friedrich Anderson und der Bürger und Stubenmaler Friedrich Schönrock in Danzig wegen ihrer erfolgreichen Theilnahme an den Zeichenübungen mit Lob erwähnt und die Leistungen der Anstalt überhaupt einer belobigenden Anerkennung für würdig befunden worden.

Da die Königl. Akademie d. K. Prämien nur an Gewerbetreibende ertheilt, so mögen diejenigen, die die Anstalt als allgemeine Zeichenschule mit gleichem oder noch größerm Erfolge besucht haben, in den obigen Anerkenntnissen keine Vernachlässigung finden.

Die zurückgekommenen Probearbeiten sind vom 4. bis zum 11. d. M. täglich von 10 bis 12 Uhr im Lokale der Anstalt über dem Langgasser Thor (Aufgang kl. Gerbergasse) öffentlich ausgestellt, und um das Interesse dafür zu vermehren sind von dem Unterzeichneten und dem Kunstschullehrer Herrn Petschke einige Arbeiten, die noch nicht allgemein bekannt seyn dürften, denselben beigefügt worden.

Der neue Lehrgang für den Winter-Semester beginnt mit dem 1. November. Die Meldungen, sowohl zur Aufnahme in die Anstalt als auch zur fernern Beiwohnung des Unterrichts müssen vorher und zwar vom 15. d. M. ab, Mittwoch und Sonnabend von 2 bis 5 oder Sonntag von 12 bis 1 Uhr im Lokale der Anstalt beim Unterzeichneten geschehen. Spätere Meldungen können nur für die praktischen Uebungen des freien Handzeichnens und Modellirens, nicht aber für die Lehrvorträge der Architektur und des linearischen Zeichnens überhaupt berücksichtigt werden. Die Gewerbetreibenden sind von den Unterrichtsgebühren befreit, und zahlen nur einen halbjährlichen Beitrag von ½ Rthl. Pr. Court in die Kunstschul-Kasse. Für gänzlich Unbemittelte sind Freistellen vorbehalten. Die übrigen Verhältnisse der Anstalt können aus dem Prospekt derselben, der bei dem Kunstschul-Aufwärter Hoffels unentgeldlich zu haben ist, ersehen werden. Professor Schultz, Direktor.

Danzig, den 1. Oktober 1835.

3. Es wird hiedurch zur Kenntniß des betreffenden Personals gebracht, daß bei der nächsten Feuersbrunst der III. Abtheilung des Bürger-Lösch-Corps die Reihe zum Löschdienst auf der Brandstelle trifft.

Danzig, den 1. October 1835.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

4. Der öffentliche nothwendige Verkauf der dem Carl Tows gehörigen, im Dorfe Ohra № 5. belegenen und auf 27 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzten Kathe soll im Termin den 30. October c. Nachmittags 4 Uhr, vor dem Herrn Referendarius Schaller an Ort und Stelle erfolgen.

Danzig, den 18. September 1835.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

5. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Frau Amalie Renate geb. Ortsched verehel. Oekonom Johann Reinhold Klomhuß von Pasewerk, nach erfolgter Großjährigkeits-Erklärung mit ihrem genannten Ehemanne die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat.

Danzig, den 15. September 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

6. Die heute Nachmittags 4½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 2. October 1835. F. W. Baumgart.

7. Heute Mittag gegen 1 Uhr wurde meine liebe Frau durch Gottes Hilfe von einer gesunden Tochter glücklich entbunden, welches in Stelle besonderer Meldung anzeigt

Danzig, am 2. October 1835. Schnaase, Prediger.

Todesfall.

8. Heute Morgen 3 Uhr endete ein sanfter Tod die unzähligen mehrjährigen Leiden des hiesigen Königl. Preuß. Steuer-Inspectors

LOUIS HENRY RIVET DE LA GRANGE

in seinem 51sten Lebensjahre. Diese Anzeige in Stelle besonderer Meldung seinen hiesigen theilnehmenden Freunden. E. E. Zingler,

Danzig, den 3. Oktober 1835. als Testaments-Vollstrecker.

Anzeigen.

9. Wer an meinen verstorbenen Gatten den Kornwerfer Sam. Gottl. Büschke rechtmäßige Forderung haben sollte, wird ersucht sich damit bis zum 15. Oktober zu melden, so wie auch diejenigen, welche Zahlungen zu machen haben, hiedurch aufgefordert werden, in gleicher Zeit solche zu leisten Langgarten № 210. an die hinterbliebene Wittwe.

10. Ich wohne jetzt Jopengasse № 741. C. Herrmann, Bronceur.

11. Dienstag, den 6. October c. wird das Winter-Lokal der Ressource Einigkeit in dem Hause Langemarkt № 424. eröffnet.

12. Bei seiner Abreise nach Culm, seinem künftigen Wohnorte, empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten zum freundlichen Andenken

Danzig, den 1. Oktober 1835. der Apotheker Utesch.

Vermiethungen.

13. Schmiedegasse № 281. sind 3 freundliche Stuben, 1 Kammer, Küche, Hof und Keller an christliche Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

14. Das Haus in der St. Elisabethgasse auf der Altstadt № 62. mit mehreren Stuben ist zu vermiethen und sofort zu beziehen; über die Wohnungsmiethe und die übrigen Bedingungen kann Auskunft von dem Küster bei der Königl. Kapelle Herrn Lehmann eingeholt werden.

Danzig, den 2. October 1835.

Auctionen.

15. Montag, den 5. Oktober 1835 Nachmittag $2\frac{1}{2}$ Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in öffentlicher Auction an den Meistbietenden — an Ort und Stelle — gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Court. verkaufen:

Das in der Mottlau an den Kalkschuiten liegende, von fichten Holz erbaute und hier unter Havarie eingekommene 60 Normal-Lasten große Finnländische Galeas-Schiff „Sjo Hest“ genannt, mit dem dazu gehörigen Inventario, wie es sich jetzt zur Stelle befindet und von Kaufliebhabern zu jeder Zeit des Tages in Augenschein genommen werden kann. — Das Verzeichniß des Inventarii liegt zu Jedermanns Ansicht, sowohl am Bord des Schiffes, als auch bei den Unterzeichneten.

Hendewerk, Seeger, Mäkler.

16. Bei der am Montag, den 5. October abzuhaltenden Auction des Schiffes „Sjo Hest“ ist für die Herren Käufer zu bemerken, daß dasselbe als Wrack zum Abbrechen verkauft wird, und der Käufer desselben es nicht als Fahrzeug gebrauchen darf. — Der Verkauf des Inventarii erfolgt sofort nach dem des Wracks.

Hendewerk, Seeger, Mäkler.

17. In der auf den 6. October angesetzten Auction in der Königl. Niederlage im Landpackhofe mit Goa-Arac kommen noch 100 Boutl. alten feinen Cognac, völlig versteuert, zum Verkauf vor.

18. Da zu der heute Vormittags angesetzt gewesenen Auction mit **circa 1000 Stück scharfkantigen fichtenen Balken und Mauerlatten** sich nur sehr wenige Herren Käufer eingefunden hatten, so ist dieselbe nicht abgehalten worden, und wird bestimmt **Dienstag den 6. October d. J. Vormittags 10 Uhr,** an Ort und Stelle diesseits des Ganskruges, wo das Holz auf der Weichsel unter der Aufsicht des Herrn Holzkapitain M. Freymuth lagert, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung **in verschiedenen Abtheilungen** verkauft und **zugeschlagen** werden, und werden Herren Käufer zu recht zahlreicher Versammlung nochmals durch Unterzeichnete ergebenst eingeladen.

Danzig, den 30. September 1835.

Katsch & Voss,
Mäkler.

19. **Dienstag,** den 6. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen vor dem Werderschen Thore am Sandwege beim Gastwirth Hrn. Thomas durch öffentl. Ausruf verkauft und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

15 fette Ochsen,

auch kann zu dieser Auction noch anderes Vieh zum Verkauf gestellt werden.

Den sichern und bekannten Käufern wird eine Zahlungsfrist von 2 Monat bewilligt.
J. T. Engelhard, Auctionator.

20. Dienstag, den 6. October 1835 Vormittags um 10 Uhr, wird der Weinmäkler Jantzen, in der Königl. Niederlage im Landpackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Court., versteuert oder unversteuert, nach Wahl der Herren Käufer verkaufen:

Den Rest des bekannten sehr feinen ächten Goa-Arac in Kisten à 15 große Original-Flaschen von ungefähr 1½ Berl. Quart Inhalt.

Große Auction von Musikalien.

21. Montag, den 26. October 1835 wird eine große Sammlung von neuen, wie auch ältern classischen Musikalien für alle Instrumente und theoretisch-musikalische Werke in der Musikalienhandlung von C. A. Reichel durch den Auctionator Herrn Engelhard öffentlich verkauft und resp. Musikfreunde ergebenst eingeladen werden.

Cataloge sind bei Herrn Engelhard, so wie auch in der Reichelschen Musikalienhandlung jeder Zeit zu haben.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

22. Hochländisch büchen 6 Rthr, birken 5 Rthl, und fichten Klobenholz 4 Rthl pro Klafter, frei vor des Käufers Thüre, wird verkauft in der Torf-Niederlage, Schäferei neben dem Seepackhofe.
J. F. Herrmann, Wwe.

23. **150 fette Hammel und Schaafe sind in Heiligenbrunn zu verkaufen.**

24. Frische holl. Vollheeringe von vorzüglicher Güte, das Stück 1 Sgr., in 1/16 4 fl., sind zu haben Heil. Geistgasse № 776. bei G. Bencke.

25. Eine kleine, aber sehr gute Drehbank ist zu verkaufen Glockenthor № 1972.

26. Alle Sorten Weizenmehl, so wie auch Roggenmehl ist von heute ab Schellmühl zu bekommen.
Mehrmann, Müller-Meister.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

27. Dienstag, den 6. October d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und Abends 6 Uhr dem Meistbietenden im Auctions-Büreau zugeschlagen werden: Das Grundstück hierselbst in der Burgstraße sub Servis-№ 1610. und 12. u. № 4. des Hypothekenbuchs, bestehend in einem Wohnhause

nebst Hofraum und Hintergebäude, worauf ein Grundzins von jährl. 1 Rtl 36 gr. Preuß. haftet. Die Kaufgelder müssen beim sofortigen Abschluß des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, baar gezahlt werden, und die Uebergabe des Grundstücks wird zu gleicher Zeit erfolgen. Der Hypothekenschein kann täglich im Auctions-Büreau eingesehen werden.

(Nothwendiger Verkauf.)

28. Das den Kahnschiffer Joachim Christian Friedrich Schüßlerschen Eheleuten zugehörige, auf Kneipab unter der Servis-№ 131. und № 10. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1010 Rtl 1 sgr 8 ₰ zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

5. Januar 1836

vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

29. Die dem Schiffs-Capitain Johann Ludwig Daniel Tritt zugehörigen Grundstücke an der Radaune hieselbst № 11. und in der Rittergasse № 17. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 961 Rtl 6 Sgr. 8 ₰, zufolge der mit den Hypotheken-Scheinen und den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

den 5. Januar 1836

in oder vor dem Arushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Freiwilliger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

30. Das in der Dorfschaft Halbstadt № 28. des Hypothekenbuchs gelegene, zum Christine Ballmannschen Nachlasse gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 250 Rtl 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. Dezember 1835

Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

31. Das zur Hauptmann Friedr v. Taddenschen Nachlaßmasse gehörige, hieselbst in der Fuhrgasse sub Litt. A. XIV. 9. belegene Grundstück, welches gemäß gerichtlicher Taxe auf 125 Rtl abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag der Hauptmann v. Thaddenschen Erben im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Der neue Licitations-Termin hiezu steht auf

den 2. Nowember c. Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Schumacher an hiesiger Gerichtsstätte an, welches hiedurch mit dem Bemerken zur Kenntniß des Publikums gebracht wird, daß

die Taxe des Grundstücks und der neueste Hypotheken-Schein in unserer Registratur inspicirt werden können.

Elbing, den 15. September 1835.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

Adliches Patrimonial-Gericht der Marienseeschen Güter zu Danzig.

32. Das Bauergrundstück zu Althüth № 3., den Jacob Glienkeschen Eheleuten zugehörig, abgeschätzt auf 174 Rthl. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 5. Dezember c. 11 Uhr

an Ort und Stelle subhastirt werden.

(Nothwendiger Verkauf.)

33. Das den Hofbesitzer Michael Langmesserschen Eheleuten zugehörige, in dem Dorfe Gemlitz gelegene Grundstück № 17. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 2649 Rthl. 10 Sgr., zufolge der, nebst dem Hypothekenscheine und den Verkaufsbedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll verkauft werden, und es ist hiezu der Lizitationstermin auf

den 4. Dezember 1835 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt.

Königlich Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

34. Das aus einem Wohnhause, Stall, Garten und Land, von überhaupt 3/4 Morgen bestehende, den Erben der Rosina Grabowski zugehörige Grundstück, Neuteich № 173., abgeschätzt auf 275 Rthl. 10 Sgr. zu Folge der nebst Hypotheken-Schein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 4. Januar Vormittags 11 Uhr,

an der Gerichtsstelle zu Neuteich subhastirt werden.

Alle unbekannten und die ihrem Aufenthalte noch unbekannten Real-Prätendenten, als der Johann Jacob Technau und Friedrich Technau, so wie der Johann Cornelius Dams werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Tiegenhoff, den 6. September 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

35. Zum Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Kornmessers Johann Gotthilf Czech gehörigen, auf dem Grundstücke des Mitnachbar Johann Schulz in Gute Herberge, erbauten Wohnhauses, welches nur mit Genehmigung des Grundbesitzers stehen bleiben darf, im entgegengesetzten Falle aber abgebrochen werden muß und dessen materiellen Werth auf 152 Rthl. 15 Sgr. 6. festgestellt worden, im Wege der Auction gegen baare Zahlung des Kaufgeldes ist ein Termin auf

den 4. November c. Nachmittags 3 Uhr,

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 232. Montag, den 5. October 1835.

vor dem Herrn Secretair Röll in diesem Gebäude angesetzt, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 25. September 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen

36. In dem Joseph von Lehwald Jezierskischen erbschaftlichen Liquidations-Prozesse werden der Mathias (alias Mathäus) von Kistowski, und da derselbe angeblich in den Jahren 1816 oder 1817 zu Chodeß im Großherzogthum Posen verstorben sein soll — dessen unbekannte Erben, jedoch mit Ausschluß der bereits rechtskräftig abgewiesenen angeblichen Erben, zur Liquidation ihrer Ansprüche an die Joseph von Lehwald Jezierskische erbschaftliche Liquidations-Masse hinsichtlich der im Hypothekenbuche von Mßißewice H. M. N. F. eingetragenen Forderung von 333 Rtl. 10 sgr. zu dem

auf den 4. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wollenschläger hieselbst anstehenden Termin unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß der- und resp. dieselben im Fall des Ausbleibens mit den gedachten Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Marienwerder, den 26. Juni 1835.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes Gerichts.

37. Nachdem von dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Paul Heinrich Müller eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 11. Oktober a. c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Hering angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Groddeck, Völtz und Mathias als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 23. Juni 1835.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

38. Nachdem von dem hiesigen Land- und Stadtgericht über den Nachlaß des verstorbenen Conditor Johann Caspar Perlin der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhängt, und allen und jeden welche von dem Nachlasse etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiedurch angedeutet: nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Nachlasse etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 18. September 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 27. September sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Hautboist Johann Lange v. 4. Inf.-Regiment mit Jungfr. Maria Renata Melzer.

St. Bartholomäi. Der Stellmachergeselle Michael Daniel Liedtke mit Jungf. Anna Constantia Florentina Maron.

Königl. Kapelle. Der Kutscher Jacob Tosch, Junggesell, und Jgfr. Johanna Justina Ridiger.

St. Trinitatis. Der Brennermeister Heinrich Albert Riebe und Jgfr. Henr. Wilh. Stäck.
Der Hauszimmergesell Carl Heinrich Hartmann und Jgfr. Car. Wilh. Schulz.

Heil. Leichnam. Der Hofbesitzer zu Saspe, Herr Ludwig Köhn mit Jgfr. Wilh. Fried. Schmidt, des Schumacher Christian Schmidt aus Langefuhr jüngste eheliche Tochter.

St. Salvator. Der Brennermeister Heinr. Alb. Riebe mit Jgfr. Henr. Wilh. Stäk.

St. Barbara. Der Bäckergesell Johann Friedrich Pätsch mit Jungf. Anna Joh. Eleonore Scheibe.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 20. bis 27. September 1835.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 27 geboren, 6 Paar copulirt und 24 Personen begraben.

Schiffs-Rapport vom 2. October 1835.

Gesegelt.

J. P. Beckmann nach London mit Mehl rc.
J. ver Pedersen nach Bergen mit Getreide.
Svend Nie son nach Carlsham mit Ballast.
Nichts im Ankommen. Der Wind S. S. W.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 29. September bis incl. 1. Octbr. 1835.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 96⅓ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 12⅚ Lasten gespeichert und ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	19⅙	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	130—131	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	66⅔—83⅓	—	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	59¾	—	—	—	—	4 7/12
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr.	38	29	—	22½	16	33

Thorn sind passirt vom 26. bis incl. 29. September und nach Danzig bestimmt an Haupt-Producte, als:

8⅓ Last Weizen.
106 Stück fichten Rundholz.
61 Schock eichene Stäbe.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 2. October 1835.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht. . .	—	—
— 3 Mon. .	207¾	—
Hamburg, Sicht .	—	—
— 10 Wochen .	45½	45½
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	102	101¾
Berlin, 8 Tage . .	99⅞	99⅔
— 2 Monat .	99¼	99
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	98	—
— 2 Monat .	—	97

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or . .	171	—
Augustd'or . . .	169½	—
Ducaten, neue . .	96½	—
dito alte . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100